

Im Vormarsch, aber langsam

Von Jänner bis Mai verzeichnete die Automobilbranche 138.277 Neuzulassungen, was ein Plus von 2 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2003 bedeutet.

Im Gegensatz zur EU-weiten Entwicklung mit einem Plus von 3,7 Prozent liegt Österreich damit hinter den Erwartungen. Begründet wird dies damit, weil der österreichische Automarkt bereits im Vorjahr über dem europaweiten Durchschnitt lag.

Deshalb darf der österreichische Autohandel nicht unzufrieden sein. Mit 29.570 Einheiten konnten im heurigen Mai um 3,7 Prozent mehr Neuzulassungen verzeichnet werden als im Vorjahr.

Das Ergebnis von Oberösterreich liegt dabei im guten österreichischen Mittelfeld. Mag. Dr. Gustav Oberwallner, Landesgremialobmann des Fahrzeughandels von Oberösterreich und Geschäftsführer von Opel/Saab Maierhuber

in Laakirchen: „Der Gesamtmarkt in Oberösterreich liegt mit plus 3 Prozent über dem Anstieg von Österreich mit rund 2 Prozent.

Die Entwicklung ist in den einzelnen Regionen beziehungsweise Bezirken aber sehr unterschiedlich.

Der Bezirk Ried im Innkreis zum Beispiel weist einen Zuwachs von 24 Prozent auf, dem ein Einbruch im Bezirk Schärding von 16 Prozent gegenübersteht. In Gesprächen mit Kollegen hat man aber den Eindruck, dass Verkäufe im grenznahen Bereich zu Deutschland zugenommen haben. Die Auswirkungen der Erweiterung des EU-Wirtschaftsraumes werden allerdings von vielen vorsichtig positiv eingeschätzt.

Die Gesamtlage Oberösterreichs, die gute Infrastruktur mit den angrenzenden Nachbarländern, die Investitionsbereitschaft und der hohe Ausbildungsstand im Kfz-Bereich sind Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung in unserer Region.“ ●



Mag. Dr. Gustav Oberwallner

Neuanmeldungen nach Marken

Marke	Mai 2004			Jan. – Mai 2004		
	Stück	MA in %	+/- in %	Stück	MA in %	+/- in %
VW	4.699	15,89	9,61	24.616	17,80	9,98
Opel	2.909	9,84	24,37	12.254	8,86	0,62
Ford Europa	2.238	7,57	17,79	9.900	7,16	4,10
Renault	2.182	7,38	-1,93	8.928	6,46	0,79
Peugeot	1.755	5,94	-7,04	8.309	6,01	-10,72
Mazda	1.493	5,05	-4,90	7.272	5,26	8,85
Audi	1.469	4,97	-9,82	6.535	4,73	-14,53
Toyota	1.439	4,87	-5,14	6.352	4,59	-1,32
Skoda	1.408	4,76	-11,78	6.236	4,51	-16,35
Mercedes	1.200	4,06	13,74	4.886	3,53	-13,74
Citroën	1.139	3,85	17,79	4.881	3,53	18,79
Fiat	1.121	3,79	-8,34	6.288	4,55	11,47
BMW	1.093	3,70	-6,74	5.603	4,05	4,42
Seat	790	2,67	-10,43	3.717	2,69	-10,50
Hyundai	573	1,94	2,87	3.062	2,21	24,47
Suzuki	502	1,70	5,91	2.503	1,81	18,46
Nissan	484	1,64	-22,68	2.528	1,83	-22,45
Kia	453	1,53	146,20	1.690	1,22	40,83
Alfa Romeo	385	1,30	11,92	1.871	1,35	42,93
Volvo	369	1,25	20,98	1.628	1,18	7,60
Chrysler/Jeep	320	1,08	8,47	1.446	1,05	-5,37
Mitsubishi	289	0,98	-37,04	1.764	1,28	-17,49
Honda	270	0,91	10,66	1.538	1,11	24,94
Daewoo	227	0,77	118,27	815	0,59	88,22
Smart	171	0,58	1,79	773	0,56	27,14
Subaru	99	0,33	141,46	458	0,33	42,24
Jaguar	83	0,28	93,02	337	0,24	82,16
Lancia	83	0,28	18,57	608	0,44	76,23
Porsche	71	0,24	33,96	338	0,24	2,42
Land Rover	62	0,21	37,78	311	0,22	-1,89
Saab	55	0,19	-24,66	218	0,16	-13,15
Daihatsu	37	0,13	-22,92	198	0,14	4,76
Lexus	30	0,10	-3,23	129	0,09	44,94
Rover/MG	22	0,07	-38,89	97	0,07	-50,00
GM US-Cars	18	0,06	-37,93	49	0,04	-53,77
Lada	9	0,03	-10,00	40	0,03	25,00
Maserati	6	0,02	200,00	18	0,01	-14,29
Ferrari	5	0,02	-16,67	20	0,01	-20,00
Bentley	2	0,01	0,00	13	0,01	0,00
Ford USA	2	0,01	100,00	2	0,00	-50,00
Lamborghini	2	0,01	0,00	10	0,01	233,33
Lotus	2	0,01	-33,33	13	0,01	-18,75
Rolls-Royce	1	0,00	0,00	1	0,00	0,00
Puch	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Sonstige	3	0,01	0,00	22	0,02	120,00
Summe	29.570	100,00	3,74	138.277	100,00	1,96